#### DE512940

\* Mechanism for spreading stacked property on <RTI ID= " 0001.0001 "> conveyances< /RTI> It is well-known to arrange over conveyors Pen more delkörper. by which pour well, which arrives on the conveyor, on this spread and thereby <RTI ID= " 0001.0002 "> evenly< /RTI> ge makes will is.

In accordance with <the RTI ID= "0001.0003"> invention</RTI> becomes obstacles <RTI ID= "0001.0004"> this</RTI> kind by devices in an educated manner, those contrary to those pendulum bodies ent against-set to the piles induces and in such a way in its <RTI ID= "0001.0005"> 'effect</RTI> on the piles to be supported. As obstacle an endless volume can serve. This is suitable <RTI ID= "0001.0006"> ??esonders</RTI> to spreading letter piles o. such.

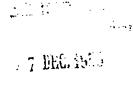
An example of the last kind is <RTI ID= " 0001.0007 "> drawn.</RTI> <RTI ID= " 0001.0008 "> fig.</RTI> <RTI ID= " 0001.0009 "> i< /RTI> is a diagram, <RTI ID= " 0001.0010 "> fig.</RTI> z a sketch. <RTI ID= " 0001.0011 "> Tiber</RTI> a conveyor A, on which a chute b flows, is <a RTI ID= " 0001.0012 "> endless</r/>
/RTI> volume C so stored. that it forms a pointed angle with the volume A, which is open against<> the Lut< I> b /I. The volume C hangs wing nuts e RTI ID= " 0001.0014 "> that</r/>
/RTI> it is adjustable in its inclination. The drive of the volumes A, C is not shown. The volume C has cross ribs h, can be smooth. It can consist of rubber.

The mechanism works in the following <RTI ID= " 0001.0016 "> way:</RTI> The volume <RTI ID= " 0001.0017 "> A< /RTI> <RTI ID= " 0001.0018 "> , /RTI< becomes> after a pile< B> 1< /B> on it, RTI <ID= " 0001.0020 "> n.<Consequently> /RTI the volume C clears away the pile i, so that it is spread on the volume A. In this the material to be conveyed of the volume A arrives to RTI ID= " 0001.0020 "> in</RTI> well-known way <RTI ID= " 0001.0022 "> resume.</RTI>

Instead of only one volume C several of such volumes in the RTI <ID= " 0001 can.0023 "> direction of motion< /RTI> the volume A <RTI ID= " 0001.0024 "> sequences.</RTI> the volumes know <RTI ID= " 0001.0025 "> differently< /RTI> far from the volume A its, in order to clear away the pile successively.

PATENT CLAIMS: <RTI ID= "0001.0026" > i.</RTI> mechanism for spreading ge stapeltem property on conveyances, it under a causing a spreading <RTI ID= "0001.0027" > obstacle</RTI> would drive through, ge marks that <the RTI ID= "0001.one induces against> set< for 0028> "obstacle /RTI to the piles. z. Mechanism according to requirement <RTI ID= "0001.0029" > i,</RTI> there through characterized that prevent sneeze an endless volume (C) is, its one <RTI ID= "0001.0030" > Trum</RTI> at the piles attacks. 3. Mechanism according to requirement z, ge marks (C), which clear away each other after each pile by a majority ends loose volumes.

### DEUTSCHES REICH





AUSGEGEBEN AM 25. NOVEMBER 1930

#### REICHSPATENTAMT

# **PATENTSCHRIFT**

№ 512940 KLASSE **81**e GRUPPE 11

M 109994 XI 81 e Tag der Bekanntmachung über die Erteilung des Patents: 6. November 1930

Mix & Genest Akt.-Ges. in Berlin-Schöneberg
Einrichtung zum Ausbreiten von gestapeltem Gut auf Fördermittel

### Mix & Genest Akt.-Ges. in Berlin-Schöneberg

## Einrichtung zum Ausbreiten von gestapeltem Gut auf Fördermittel

Patentiert im Deutschen Reiche vom 5. Mai 1929 ab

Es ist bekannt, über Förderbändern Pendelkörper anzuordnen, durch welche Schüttgut, das auf dem Förderband ankommt, auf diesem ausgebreitet und hierdurch eben gemacht werden soll.

Gemäß der Erfindung werden Hindernisse dieser Art von Vorrichtungen gebildet, die im Gegensatz zu jenen Pendelkörpern entgegengesetzt zu den Stapeln bewegt und so in ihrer Wirkung auf die Stapel unterstützt werden. Als Hindernis kann ein endloses Band dienen. Dieses eignet sich besonders zum Ausbreiten von Briefstapeln o. dgl.

Ein Beispiel der letzten Art ist gezeichnet. Abb. 1 ist ein Aufriß, Abb. 2 ein Grundriß.

Über einem Förderband a, auf welches eine Rutsche b mündet, ist ein endloses Band c so gelagert, daß es einen spitzen Winkel mit dem Band a bildet, der gegen die Rutsche b hin offen ist. Das Band c hängt mittels Bolzen d und Flügelmuttern e an einem fest angeordneten Rahmen f, so daß es in seiner Schräglage verstellbar ist. Der Antrieb der Bänder a, c ist nicht gezeigt. Das Band a mündet auf eine Fördervorrichtung, die aus zwei Deckbändern g besteht. Das Band c hat Querleisten h, kann aber auch glatt sein. Es kann aus Gummi bestehen.

Die Einrichtung wirkt in folgender Weise: Das Band a wird, nachdem ein Stapel i auf ihm entstanden ist, in der Richtung des Pfeiles k bewegt, das Band c entgegengesetzt dazu, also in Richtung des Pfeiles n. Das Band c trägt infolgedessen den Stapel i ab, so daß er auf das Band a ausgebreitet wird. In diesem Zustande gelangt das Fördergut von dem Band a zwischen die Bänder g, die es in bekannter Weise weiterführen.

Statt nur eines Bandes c können mehrere solcher Bänder in der Bewegungsrichtung 40 des Bandes a aufeinanderfolgen. Die Bänder können verschieden weit von dem Band a entfernt sein, um den Stapel nacheinander abzutragen.

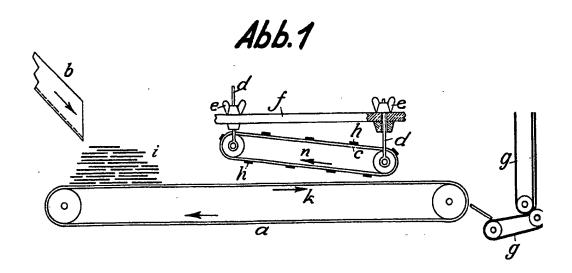
#### PATENTANSPRÜCHE:

1. Einrichtung zum Ausbreiten von gestapeltem Gut auf Fördermittel, die es unter einem das Ausbreiten bewirkenden Hindernis hindurchführen, dadurch gekennzeichnet, daß das Hindernis entgegengesetzt zu den Stapeln bewegt wird.

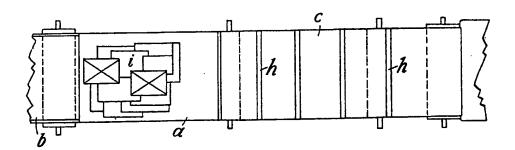
2. Einrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Hindernis ein endloses Band (c) ist, dessen eines 55 Trum an den Stapeln angreift.

3. Einrichtung nach Anspruch 2, gekennzeichnet durch eine Mehrheit endloser Bänder (c), die jeden Stapel nacheinander abtragen.

Hierzu i Blatt Zeichnungen



# Abb. 2



ERROR: undefined OFFENDING COMMAND:

STACK: